

Spangenberg Zeitung.

Amlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis

für Stadt und Land.
Beilagen:

Amisblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Einzelpreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.



„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:

Carl Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Restameile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechender Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 19.

Sonntag, den 6. März 1910.

3. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 7. d. M.
von Vormittags 9 Uhr ab,
soll in der hiesigen Stadtwaldwirtschaft
das im hiesigen Stadtwald geschlagene
in den nachbezeichneten Forstorten la-
gende Gehölz öffentlich meistbietend
verkauft werden:

Brühbach, Distr. 17
200 rm Buchen Scheite,
50 " " Nuzknüppel,
32 " " Reis I. Klasse.
Brühbach, Distr. 16j
19)
41 Stk. kiefern Bauholz III. u.
IV. Kl. = 18,14 fm,
14 rm kiefern Nuzscheite, 2 m lang,
26 " Nuzknüppel, 2 " "
12 " Lärchen Nuzscheite u. Knüppel,
2 m lang,
19 " kiefern Stammknüppel.

Fraumarthholz, Distr. 20b
10 rm eichen Nuzscheite, 2 m lang,
28 " " Nuzknüppel, 2 " "
23 " " Stammknüppel.
Brühbachsgraben, Distr. 16b
105 rm Buchen Reis III. Klasse,
14 " birken Stammknüppel,
21 " " Nuzscheite, 2 m l.

Dörnbach
152 rm Buchen Scheite,
37 " " Stammknüppel,
60 " " Reis II. Klasse,
345 " " " III.
Dörnbach, Distr. 1 Saurasen
26 rm birken Stammknüppel,
635 " fichten Reis IV. Klasse.
Dörnbach
10 rm kiefern Nuzscheite, 2 m lang,
71 " " Stammknüppel.
Spangenberg, 4. März 1910.
Der Magistrat.
Bender.

Königliche Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Mittwoch, den 16.**
März 1910, von vormittags
9 1/2 Uhr ab in dem Vertram'schen
Saale in **Spangenberg** aus den
Schuhb. Dörnbach, Glasbach, Mörs-
hausen, Kallenbach und Günterode:

Eichen: 22 rm Scheit, 45 rm Knüppel,
15 rm Anbr., 36 rm
Reis I. Kl., 10 rm Reis
III. Kl.,
Buchen: 1355 rm Scheit, 14 rm
Anbr., 1 rm unsp., 610 rm
Knüppel, 6 rm Stöcke I. Kl.,
5500 rm Reis I. u. II. Kl.,
2400 rm Reis III. Kl.,
Birken: 12 rm Scheit, 80 rm Knüppel,
5 rm Reis I. Kl.,
Aspen: 5 rm Knüppel,

Erlen: 1 rm Scheit Anbr.,
Fichten: 13 rm Scheit, 50 rm Knüppel,
1400 rm Reis I. und
III. Kl.,
Ki. und Lär.: 17 rm Scheit, 330 rm
Knüppel, 220 rm Reis I. Kl.,
40 rm Reis III. Kl.

Die Oberförsterei Spangenberg

verpachtet **Samstag, den 12. März**
d. J., vormittags 10 Uhr im
Vertram'schen Gasthof zu **Spangen-**
berg

- 1) die Fischerei in der Weze, etwa
1,8 km,
 - 2) die Fischerei in der Lande, etwa
4 km
- vom 1. April d. J. ab getrennt oder
zusammen auf 6 Jahre.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 5. März 1910.
*— Wir wollen nicht unterlassen, auch an dieser Stelle auf das morgen Abend im Hotel Heinz stattfindende 2. Gastspiel („Die Dollarprinzessin“) der Theater-Gesellschaft Herrmann-Homburg hinzuweisen.

*— Die Bitterung im März soll dem allerdings recht unzuverlässigen hundertjährigen Kalender zufolge in den ersten Tagen heftigen Wind, dann Schnee vom 7.—9. oder Regen beschieren. Der 11. wird als schneereich, der 12. als rauch in Aussicht gestellt. Vom 14. ab soll es schön, hell und kalt werden, am 20. ist auf Schnee, in der Zeit vom 24.—27. aber auf schönes Wetter zu rechnen. Die letzten Tage des Monats dürften Regen bringen.

n.— Am vergangenen Mittwoch wurde in Messingen im Rathsaal eine Vortragskuris für die Lehrer der ländlichen Fortbildungsschulen des Kreises Messingen durch den Herrn Landrat v. Alshoff eröffnet. 58 Lehrer nehmten an dem Kuris teil. Nachdem der Herr Landrat die so zahlreich erschienenen begrüßt hatte, hielt er einen gediegenen Vortrag über „Die gesetzliche Grundlage der Fortbildungsschule“. Nach ihm sprach der Kreis schulpinspektor Herr Pfarrer Adam-Dagobertshausen über „Methodik des Fortbildungsschulunterrichts“. Aus unserer Stadt beteiligten sich die Herren Lehrer Frischhorn und Heinlein an dem Kuris. Nach Mitteilung des Herrn Landrats be-
steht zur Zeit im Kreise 30 ländliche Fortbildungs-
schulen mit 462 Schülern.

Ueber den Galley'schen Kometen enthält ein Bericht der belgischen astronomischen Gesellschaft die interessante Mitteilung, daß, da die Erde in der Nacht des 18. Mai durch einen Teil des Kometenschweifes hindurchgeht, der Komet mehrere Morgen vor dem genannten Tage und mehrere Abende danach einen großartigen Anblick bieten wird. Während 78 Tagen, vom 11. März bis 29. Mai, wird sich der Komet innerhalb der Erdbahn bewegen und während des längsten Teils dieses Zeitraums von der Erde aus sichtbar sein.
r. Günterode. Vergangenen Mittwoch früh gegen 8 Uhr läuteten die Sturmglocken. Es brannte in dem Hause der Witwe F. G. Möller. Der ganze Bodenraum stand im Nu in hellen Flammen. Das Gebäude, welches erst 18 Jahre stand, ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Vermutlich ist das Feuer durch einen Riß des Schornsteins entstanden.
Roßbach. Am Sonntag feiern die Eheleute

Karl Heinemann und Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

Niederhone. Ein Huhn des Herrn Weißbindermeisters G. Bachmann hier legte dieser Tage ein Ei im Gewichte von 130 Gramm. Die wachere Henne gibt sich mit Kleinigkeiten nicht ab, denn im vorigen Jahre hat sie bereits vier Eier von dem gleichen anföhrlichen Umfange gelegt.

Bad Sooden. Am Mittwoch mittag stürzte der am Neubau in der Rosenstraße beim Bauunternehmer Luckhard beschäftigte Maurer Mönch aus Sooden infolge Bruches einer Gerüststange etwa zehn Meter hoch vom Gerüst und verletzte sich so erheblich, daß er blutüberströmt in seine Wohnung getragen werden mußte. Der Maurer Oberlein konnte sich durch Festhalten retten. Ärztliche Hilfe war alsbald zur Stelle. Die zuständige Behörde hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.

Oberausa. In Nachlos ereignete sich ein sehr bedauernder Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. Eine Frau F. ging in die Scheune des Gastwirts Bage, um dort nach einem ihrer Hühner zu sehen. Sie stürzte dabei durch ein Loch, welches nur mit wenig Stroh verdeckt war, auf die Tenne hinab. Verwundlos brachte man die Schwerverletzte heim; nach wenigen Stunden schon trat der Tod ein.

Cassel. Mit großen Raffinement hat eine Diebesbande in einem Engros-Geschäft in Hüten und Hutartikeln usw. in der Hohenzollernstraße einen Massen Diebstahl ausgeführt. Sie hat nicht weniger als für 400 Mark Hüte und Hutgarniturartitel gestohlen, und noch dazu fast ausschließlich — Damenhüte. Wenn man bedenkt, welche riesigen Dimensionen die heutigen Damenhüte haben, so kann man sich einen ungefähren Begriff davon machen, was für ein schwieriges Stück Arbeit das gewesen sein muß, die Hüte von den in den oberen Räumen des Hauses befindlichen Vorratszimmern unbemerkt und ungehindert zu stehlen und aus dem Hause zu schaffen. Ob dieser Massen Diebstahl auf einmal oder nach und nach ausgeführt worden ist, konnte bisher noch nicht bestimmt aufgeklärt werden, jedenfalls scheinen die Diebe über die neueste Hutmode der Damen genau Bescheid gewußt zu haben, denn sie haben die elegantesten, teuersten und neuesten Formen und Fassons ausgeführt. Von den Dieben hat man bis jetzt auch nicht die geringste Spur.

Cassel. In den Fahrstuhl schacht gestürzt ist am Mittwoch Abend ein in der Hohenzollernstraße wohnender Herr. Er wollte abends von seiner Wohnung im dritten Stockwerk aus den Fahrstuhl benutzen. Ohne vorher Licht zu machen, trat er im Dunkeln in die Öffnung des Schachtes und stürzte in die Tiefe, da der Fahrstuhl in der Höhe

des vierten Stockes hielt. Der Verunglückte zog sich bei dem Sturze nur eine leichte Verstauchung der Hüfte zu.

Sann-Münden. In einer der letzten Nächte war bei einem Einbruch in der Vorstadt Blume eine Kiste Wein entwendet worden. Von den Tätern fehlte bisher jede Spur. Da machten sich zwei Gelegenheitsarbeiter, die Gebrüder Gumbach, mehrfach vorbestrafte Individuen, durch einen gewaltigen Raub bemerkbar. Unsere Polizei kaufte sich die beiden Leute und wollte gern wissen, wo sie sich den Raub geholt hätten. Dabei verwickelten sie sich in Widersprüche. Nun wurden sie in die Enge getrieben und schließlich mußten sie wohl oder übel den Einbruch eingestehen.

Biegenhain. Einem tödlichen Unfall zum Opfer gefallen ist in einer der letzten Nächte der älteste Einwohner unserer Stadt, der 92jährige Niehl. Bisher noch ganz rüstig, zeigten sich seit kurzem Spuren gestörten Gedächtnisses bei dem Greis. So wollte er auch, wie schon mehrmals, in der fraglichen Nacht zum Haus hinaus. Unglückslicherweise stand auf dem Vorplatze in der ersten Etage das niedrige Fenster offen, durch das er hinunter auf das Plaster stürzte. Hierbei erlitt er so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit seinen Geist unter entsetzlichen Qualen aushauchte.

Von der Eder. Seit etwa vier Wochen ist der Bau der großen Ederdalsperre begonnen worden. 200 Arbeiter sind bereits emsig am Schaffen, eine Anzahl Maschinen ist in Tätigkeit, überall herrscht reges Leben. Die Firma Holzmann läßt eine große Kantine errichten; die schmalspurige Arbeitsbahn von Wuhlen nach Demfurth ist bereits in Betrieb genommen. Im Frühjahr werden noch 5—600 Arbeiter eingestellt, so daß in 3 1/2 Jahren der Bau beendet sein wird. Hoffentlich geht es ohne viel Opfer ab, denn trotzdem erst vier Wochen gearbeitet wird, sind schon drei Unglücksfälle vorgekommen.

Spangenberg Rüssel

für alte und junge Leut.

(Auflösung in nächster Nummer.)

2) Nun rat einmal was ist wohl das?

Die ersten zwei ein hohles Maß.

Die dritte muß stets vorwärts gehen

Und manches Mühlrad drehen.

Wenn auch in Ganzen der Reichtum nicht wohnt,

Wird doch der Fleiß durch die Ernte belohnt.

Wetterbericht.

Am 6. März: Troten, meist heiter, Nacht und früh etwas

stärkerer Frost, am Tage ziemlich mild.

Am 7. März: Keine Veränderung.

Am 8. März: Noch immer Fortdauer.

11. Etzebach

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 6. März 1910.

(Cactare.)
Gottesdienst in Spangenberg:
Vorm. 10 1/4 Uhr: Pfarrer Schönewald.
Nachm. 1/2 Uhr: Metropolitan Schmitt.

In Elbersdorf:
Vorm. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
In Schnellrode:
Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Wittwoch, den 9. März d. J.,
Abends 8 Uhr

Passionsgottesdienst in Spangenberg:
Metropolitan Schmitt.

Statt besonderer Meldung.

Die Geburt eines Töchterchen zeigen hoch erfreut an

M. Woelm u. Frau.

Spangenberg, 3. März.

Getrock. Ringäpfel,
Aprikosen und Pflaumen
neu eingetroffen bei

S. Mohr.

Einige Fuder Haferstroh
und
ein Fuder Roggenstroh
hat abzugeben

G. W. Salzmann.

Sämereien

für Feld und Garten
sind in bester Güte eingetroffen.

Die von mir geführten Sämereien
sind schon 5 Jahre in hiesiger Gegend
erprobt und fürs Beste, was es in
diesem Gebiete gibt, befunden worden.
Jeder Käufer, der mindestens
für 2 Mark kauft, erhält eine großartige
Mischung von 10 der schönsten
Sommerblumen gratis.

Ad. Loß

Gärtnerei am Liebenbach.

50 fast neue Fahrräder,

nur erstklass. Markt, als Diamant,
Brennabor- und Gördes- Westfalen-
Räder, zu jed. annehm. Preis, schon
von 20 Mk. an zu verkaufen.

Th. Fiebig, Cassel, Leipzigerstr. 7.

Saison-Theater. Hotel Heinz.

2. Gastspiel Herrmann (Homburg) Sonntag, den 6. März 1910.

Operetten-Abend.

In Berlin 700 Aufführungen.

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von Leo Fall.

Das Meisterwerk kommt in ganz hervorragender Darstellung zur Auf-
führung. Bitte um allseitige Unterstützung meines wiewlich gebiegenen Unter-
nehmens. Anfang 8 1/4 Uhr. Kasseneröffnung 7 1/4 Uhr.

Der Vorverkauf findet von Dienstag ab bei C. Thomas (Buchdruckerei)
Sperrstr. I. u. II. Platz, sowie im Hotel Heinz I. u. II. Platz statt.



Kultivatoren



Saat-Eggen



Ackerpflüge

mit Weissenborner Hebelstellung

empfiehlt billigt

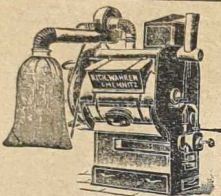
H. Mohr.



Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten

Henkel's Bleich-Soda.



Nur noch 10 Tage

reinige ich Bettfedern, reise dann für bestimmt
ab. Möchte die geehrten Einwohner von Spangen-
berg und Umgegend erfuchen, welche noch Federn
reinigen lassen wollen, dies baldigt zu tun.

Hochachtungsvoll

K. Kühne, Spangenberg
Bädergasse 108.

Alle Sorten Gemüse- und Blumensamen

in Originalabwiegungen

der Firma Liebau & Co., Erfurt und
Ernst & von Spreckelsen, Hamburg

empfiehlt in bekannter guter Qualität

G. W. Salzmann.

Ein Metzgerlehrling

kann Ostern in die Lehre treten.

Wilhelm Schellhas,
Metzgermeister, Eschwege.

Gesangverein „Siedertafel“.

Montag, den 7. März, abends 9 Uhr
Monatsversammlung.

Die Tagesordnung wird im Vereins-
lokal bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Zur Saat empfehle
Ia. Feldbohnen, verlesen,
Ia. Erbsen, verlesen,
Ia. Sommergerste,
Ia. Wicken

und alle Sorten
Feld- und Gartenfämereien.
H. Mohr.

Gesundheits- Windeln,

gesäumt 0,35.

Erstlings- Jäckchen,

III. 30, 40, 50, 60 Pfg.

II. 65, 75, 85, 95 Pfg.

I. 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 Mk.

Bruno Reusser

Cassel, Martinsplatz 2.

Billigster Barverkauf.

Krieger-
Verein Spangen-
berg.

Sonnabend, den 5. März, 9 Uhr abends
Monatsversammlung.
Der Vorstand.

Die Mitglieder vom

„Club Gemütlichkeit“

werden auf Sonnabend, den 5. März,
abends 9 1/4 Uhr, im „Gasthaus zum
goldenen Löwen“ eingeladen.

Tagesordnung:

1. Besprechung über das Vergnügen,
welches Ostern stattfinden soll.
 2. Erhebung der Beiträge für das
erste Quartal 1910.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 4. Sonstige wichtige Angelegenheiten.
Da Punkt 1 der Tagesordnung er-
ledigt werden muß, so werden die Mit-
glieder in ihrem eigenen Interesse ge-
beten, recht zahlreich zu erscheinen.
- Der Vorstand.

„Bürger-Verein“

Spangenberg.

Montag, den 7. März 1910,
abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung

im Saale des Herrn V. Siebert.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schriftführers,
 2. Besprechung verschiedener Ange-
legenheiten (Stat).
 3. Erhebung rückständiger Beiträge.
 4. Aufnahme neuer Mitglieder.
 5. Anträge von Mitgliedern.
- Der Vorstand.

Dienst- u. Arbeitsbücher
empfiehlt C. Thomas, Buchhandl.

Königl. Schauspielhaus Cassel.

Sonntag, 6. März, 2 1/2 Uhr: Der
Bibliothekar. Abends 7 Uhr: Libu-

Montag, 7. März, 7 1/2 Uhr: Das erste
Mittagessen. Der Störenfried.

Dienstag, 8. März, 7 1/2 Uhr: Tiefland.

Deutzer Motoren

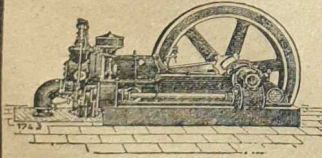
für alle Gasarten und flüssige Brennstoffe.

Sparsam. • Unverwüsthch. • Immer betriebsfertig.

— Einfache Bedienung. —

Fahrbare Motoren

Fahrbare Kreis- u. Bandsägen.
(Selbstfahrer).



Lokomobilen.

Ehrenpreis Sr. Majestät. — I. Preis der D. B. G.

Sauggas-Anlagen • Dieselmotoren.

Prospekte und Kosten-Anschläge kostenfrei.

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ

ZWIGNIEDERLASSUNG

FRANKFURT a. M.

INGENIEURBÜRO
CASSEL, KL. ROSENSTR. 21

Georg Jacob, Cassel, Untere Königsstrasse 86 1/2

Parterre und 1. Etage.

liefert Möbel und Waren auf bequeme Teilzahlung.

Eingang nur Laden.